

# Gemeinsame Wirkungsevaluation des deutschen Beitrags im philippinischen Berufsbildungssystem

*Umsetzung und zentrale Ergebnisse*

Im Auftrag des

**BMZ**



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

**Referent:** Stefan Silvestrini  
Bereichskordinator Entwicklungszusammenarbeit  
Centrum für Evaluation  
Postfach: 15 11 50  
66041 Saarbrücken  
E-Mail: s.silvestrini@ceval.de  
Tel.: 06 81 – 3 02 – 36 79

*Centrum für Evaluation*



*Center for Evaluation*

- ✓ Deutscher Beitrag zur Verbesserung des philippinischen Berufsbildungssystems, durch die Einführung dualer/dualisierter Ausbildungsgänge
  - Weiterbildung von Leitern und Verwaltungsmitarbeitern aus Berufsschulen
  - ‚Training of Trainers‘ (ToT)
  - Bereitstellung von technischer Ausrüstung und Unterrichtsmaterialien
  - Beratung der Ausbildungseinrichtungen
  - Beratung von TESDA
- ✓ Zielsetzung (auf der Impactebene)
  - Verbesserung der beruflichen Situation von Berufsschulabgängern
  - Steigerung der Produktivität des industriellen Sektors
  - Landesweite Einführung dualer/dualisierter Berufsbildungsgänge
- ✓ Umsetzungszeitraum: 1996 bis 2007

# Umsetzung

- ✓ Ermittlung der Wirkungen auf der Ebene der...
  - **Zielgruppen:** Auszubildende/Absolventen der Berufsschulen, Partnerunternehmen
  - **Mittler:** Unterstützte Berufsschulen, *TESDA*
  - **Systemebene:** Berufsbildungssystem, Arbeitsmarkt, soziale und ökonomische Entwicklung
- ✓ Bewertung der **Relevanz, Effektivität, Impact, Effizienz** und **Nachhaltigkeit** der Maßnahmen
- ✓ Entwicklung von **Empfehlungen** für zukünftige Berufsbildungsprogramme

## Methodische Konzeption

- ✓ Hypothesengeleitete Analyse
- ✓ Multi-Methoden-Ansatz (→ Ergebnistriangulation)
- ✓ Quasi-experimentelles Design
- ✓ Anwendung deskriptiver und inferenzieller statistischer Verfahren
- ✓ Sicherstellung der Repräsentativität der Sampledaten

## Praktische Einschränkungen bei der Datenerhebung

- ✓ Double-Difference-Messung nicht möglich
- ✓ Kontaktaufnahme mit den Absolventen
- ✓ Logistik und Zeitrahmen

- ✓ Qualitative Daten aus leitfadengestützten Interviews mit 150 Interviewpartnern
- ✓ Quantitative Daten aus der schriftlichen Absolventenbefragung (→ Vergleichsgruppendesign)
  - 197 Absolventen aus 14 unterstützten Berufsschulen (Zielgruppe) und 112 Absolventen aus 7 nicht-unterstützten Einrichtungen (Vergleichsgruppe)
  - ‚Classroom-Approach‘
  - Teilstandardisiert
- ✓ Quantitative Daten aus der Online-Befragung von ehemaligen ToT-Teilnehmern
  - 61 ehemalige Teilnehmer
  - Teilstandardisiert
- ✓ Programmdokumente
- ✓ Statistiken über Berufsbildung und den Arbeitsmarkt

- ✓ Sehr hohe inhaltliche und statistische Repräsentativität der Ergebnisse auf der Ebene der Maßnahmenzielgruppen (Absolventen der unterstützten Schulen)
- ✓ Steigerung der Reliabilität und Validität der Ergebnisse durch Ergebnistriangulation mittels Vergleich der ‚gematchten‘, ‚ungematchten‘ und qualitativen Daten
- ✓ Übertragbarkeit der empirischen Ergebnisse auf die Grundgesamtheit aller Berufsschulabgänger und Berufsschulen aufgrund geringer Stichprobengröße nicht möglich
- ✓ Jedoch: Plausibilitätsprüfung anhand der Datenbasis möglich aufgrund
  - geringer Größenordnung der erzeugten Wirkungen,
  - unzureichender Diffusionseffekte auf Mittlerebene sowie
  - der Befunde der Analyse statistischer Daten

# Ergebnisse



## Auf Mittlerebene (Berufsschulen)

- ✓ Verbesserung der fachlichen und didaktischen Kenntnisse des Lehrpersonals
- ✓ Steigerung der Effizienz der Organisation und Verwaltung der Berufsschulen
- ✓ Intensivierung der Zusammenarbeit der Schulen mit ihren Partnerunternehmen

## Auf der Systemebene (TESDA)

- ✓ + Ausweitung der rechtlichen Grundlagen
- ✓ – Keine nachhaltigen Veränderungen erkennbar (Organisationsstruktur, Monitoring etc.)

## Zielgruppenebene

- ✓ Die Auszubildenden benötigten eine verbesserte Berufsausbildung
- ✓ Die Unternehmen hatten (und haben immer noch) einen Bedarf an besser qualifizierten Arbeitskräften

## Mittlerebene

- ✓ Die Berufsschulen mussten ihre Leistungsfähigkeit steigern, um ihren Zielgruppen eine angemessene Ausbildung zu ermöglichen

## Systemebene

- ✓ Die Auswahl der Ausbildungsgänge war zum Zeitpunkt der Maßnahmenkonzeption angemessen, ihre Relevanz verringerte sich jedoch im Umsetzungszeitraum

## Geberperspektive

- ✓ Die Zielsetzung der Beiträge stand in Einklang mit der strategischen Ausrichtung der deutschen EZ im Berufsbildungs- und Arbeitsmarktsektor
- Die Relevanz wird mit **„gut“** bewertet

## Zielgruppenebene

- ✓ Die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen der unterstützten Berufsschulen wurde deutlich gesteigert
- ✓ Partnerunternehmen beschäftigen bevorzugt Absolventen der unterstützten Berufsschulen
- ✓ Die Bereitschaft der Partnerunternehmen mit den Berufsschulen zusammenzuarbeiten wurde z.T. gesteigert

## Mittlerebene

- ✓ Die organisatorische und fachlich-didaktische Leistungsfähigkeit der Berufsschulen wurde erheblich verbessert

## Systemebene

- ✓ TESDA hat nicht in erwarteter Weise die Einführung eines dualen/dualisierten Ausbildungssystems vorangetrieben
- Die Effektivität wird mit **„gut“** bewertet

- ✓ Ein Beitrag zur Reduktion der Arbeitslosigkeit der TVET-Absolventen konnte nicht nachgewiesen werden
- ✓ Das durchschnittliche Einkommen der Zielgruppen hat sich weder im Umsetzungszeitraum noch danach signifikant erhöht
- ✓ Die landesweite Einführung dualer/dualisierter Ausbildungsgänge wurde nicht erreicht
- ✓ *(Die Produktivität des industriellen Sektors hat sich nicht verändert, Wirkungszusammenhang mit Programmmaßnahmen nicht ersichtlich)*
- ➔ **Keine der übergeordneten Zielsetzungen wurde erreicht!**
- ➔ Der Impact wird mit **„nicht zufriedenstellend“** bewertet

## Zielgruppenebene

- ✓ Hohe Kosteneffizienz im Vergleich zu ähnlichen Programmen anderer Geber

## Mittlerebene

- ✓ Effizienz der Maßnahmenumsetzung wurde durch Verzögerungen und Probleme mit der technischen Ausrüstung z.T. beeinträchtigt
- ✓ Geringe Effizienz der Maßnahmen, die sich auf TESDA bezogen

## Geberperspektive

- ✓ Sehr effiziente Zusammenarbeit der DO
  - ✓ Hohe Komplementarität der Beiträge der verschiedenen DO
- Die Effizienz wird mit **„zufriedenstellend“** bewertet

## Zielgruppenebene

- ✓ Beschäftigungsfähigkeit und Anpassungsvermögen der Absolventen wurde gesteigert

## Mittlerebene

- ✓ Inwieweit die unterstützten Berufsschulen ihr duales/dualisiertes Ausbildungsangebot beibehalten, hängt von zwei Faktoren ab:
  - Ob seitens der Unternehmen Bedarf signalisiert wird und
  - ob die Schulen ihre Ausrüstung instand halten und ihre Curricula an sich verändernde Anforderungen anpassen können

## Systemebene

- ✓ Drei Faktoren, die eine nachhaltige Wirksamkeit beeinträchtigen
    - Unzureichende Diffusionseffekte auf der Mittlerebene
    - Mangelnde Unterstützung durch TESDA
    - Abnehmende Relevanz der unterstützten Ausbildungsgänge
- Die Nachhaltigkeit wird mit **„nicht zufriedenstellend“** bewertet

## Für die Durchführungsorganisationen

- ✓ Systematische Analyse und Dokumentation der gewonnenen Erkenntnisse für zukünftige Programme, wesentliche Aspekte:
  - Vergleich der unterschiedlichen Ansätze (bottom-up vs. top-down)
  - Identifikation von ‚Good Practices‘ der Zusammenarbeit
  - Beobachtung des Einflusses anderer Geberaktivitäten
- ✓ Realistischere Zielformulierung auf der Impactebene (Komplexität der Wirkungszusammenhänge erfassen!)
- ✓ Abschätzung der erforderlichen Größenordnung der direkten Wirkungen und Diffusionseffekte zur Erzeugung systemverändernder Wirkungen
- ✓ Stärkerer Einbezug der Unternehmen in die Maßnahmenkonzeption, da sie ein starkes Interesse an einer Verbesserung der Qualifikation ihrer Arbeitskräfte haben

## Für die Durchführungsorganisationen

- ✓ Vernünftige Exit-Strategie (geeignete Follow-Up Maßnahmen)
- ✓ In Bezug auf die Bereitstellung technischer Ausrüstung
  - Bedarfsanalyse und Überprüfung der Auslieferung
  - Auswahl der Ausrüstung auf Grundlage der Kompetenzen ihrer Nutzer
  - Monitoring der Instandhaltung der Ausrüstung in den Berufsschulen
- ✓ Entwicklung und Umsetzung eines gemeinsamen systematischen Wirkungsmonitorings

## Für TESDA

- ✓ Weg von der Geberorientierung, hin zur Entwicklung und Propagierung einer eigenen, bedarfsorientierten Strategie



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Kontakt:** Stefan Silvestrini  
Centrum für Evaluation  
Postfach: 15 11 50  
66041 Saarbrücken  
E-Mail: [s.silvestrini@ceval.de](mailto:s.silvestrini@ceval.de)  
Tel.: 06 81 – 3 02 – 36 79